

Niederschrift

über die Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses

am Mittwoch, dem 31.05.2006

Folgende Tagesordnungspunkte werden behandelt:

**I. Öffentlich**

- 1 Einwohnerfragestunde
- 2 Feststellung der Sitzungsniederschrift vom 24.11.2005
- 3 02 - 14 0484/2006 1. Nachtragssatzung zur Vergnügungssteuersatzung vom 18.12.2002
- 4 Mitteilungen und Anfragen
- 5 Einwohnerfragestunde

Anwesend sind: Jansen, Albert  
als Vorsitzender

Die Mitglieder: Bartels, Gerd-Wilhelm (für Mitglied Weicht)  
Bongers, Karl-Heinz  
Brockmann, Manfred  
Diekman, Rolf  
Elbers, Markus Herbert  
Hinze, Peter (für Mitglied Koster)  
Roebrock, Wilhelm  
Spiegelhoff, Werner  
Went, Uwe

Von der Verwaltung: Stadtkämmerer Siebers  
Frau Köster (Schriftführerin)

Der Vorsitzende eröffnet um 16.00 Uhr die öffentliche Sitzung. Er begrüßt die Damen und Herren des Ausschusses, der Verwaltung und der Presse.

Vor Eintritt in die Tagesordnung erklärt Mitglied Went für seine Fraktion, dass sie den Beginn dieser Sitzung um 16.00 Uhr für inakzeptabel halten.

Der Vorsitzende entgegnet, dass der frühzeitige Beginn dieser Sitzung wegen verschiedenen Terminierungen am heutigen Tage sich ergeben hat. Die nächste Sitzung wird wieder um 17.00 Uhr beginnen.

Weiter teilt der Vorsitzende mit, dass die Tagesordnung fristgerecht zugegangen ist. Änderungen der Tagesordnung werden seitens der Ausschussmitglieder nicht gewünscht. Die Tagesordnung wird so genehmigt.

I. **Öffentlich**

1 **Einwohnerfragestunde**

Es liegen keine Einwohnerfragen zur heutigen Tagesordnung vor.

2 **Feststellung der Sitzungsniederschrift vom 24.11.2005**

Gegen die gemäß § 21 Abs. 4 der Geschäftsordnung für den Rat und die Ausschüsse zur Feststellung vorgelegte Niederschrift werden Einwände nicht erhoben. Sie wird vom Vorsitzenden und der Schriftführerin unterzeichnet.

3 **02 - 14 0484/2006 1. Nachtragssatzung zur Vergnügungssteuersatzung vom 18.12.2002**

Stadtkämmerer Siebers erläutert kurz die Vorlage und teilt mit, dass von allen Automatenaufstellern, die Spielhallen in Emmerich betreiben, Widersprüche vorliegen. Das Vergnügungssteueraufkommen für die derzeit in Emmerich am Rhein angemeldeten 40 Geldspielgeräte in Spielhallen beträgt 71.000 € jährlich, für die 30 Geldspielgeräte in Gaststätten 17.000 €.

Auf verschiedene Anfragen mehrerer Mitglieder zu den finanz- und hauswirtschaftlichen Auswirkungen entgegnet Stadtkämmerer Siebers, dass voraussichtlich ein geringeres Steueraufkommen zu erwartet ist, was aber zum jetzigen Zeitpunkt nicht eindeutig beziffert werden kann.

Mitglied Roebrock stellt den Antrag, gemäß Vorlage zu beschließen.

Der Rat beschließt die 1. Nachtragssatzung zur Satzung über die Erhebung von Vergnügungssteuer in der Stadt Emmerich am Rhein (Vergnügungssteuersatzung) vom 18.12.2002.

Beratungsergebnis: 10 Stimmen dafür, 0 Stimmen dagegen, 0 Enthaltungen

**4** **Mitteilungen und Anfragen**

Es liegen weder Mitteilungen noch Anfragen vor.

**5** **Einwohnerfragestunde**

Es liegen keine Anfragen der Einwohner vor.

Der Vorsitzende schließt die öffentliche Sitzung um 16.30 Uhr.

Vorsitzender

Schriftführerin